

Mengen dürfen wir nicht nachkommen. Und so fallen neben den Wanderungen auch noch alle unsere Veranstaltungen, wie Fasching und Funkenringwürfeln, Maibaumstellen und das Mitgliederfest aus. Und auch die Jahreshauptversammlung muss verschoben werden.

Um der Bevölkerung dennoch etwas an die Hand zu geben, initiiert Lothar Langner die Monatswanderung. Eine Tour, die jeder ohne große Vorbereitung und ohne Führung gehen kann. Und auch intern geht dennoch etwas. Mit dem Rückgang des Schnees findet man im und ums Ort Unrat und Müll. Alle aktiven Mitglieder packen mit an und siehe da, in wenigen Wochen helfen wir der Natur wieder zu ihrem ursprünglichen Kleid. Denn auf dem täglichen Spazier- oder Wanderweg kann jeder auch unter Einhaltung der Kontakteinschränkungen etwas Nachhaltiges bewirken. Die gesammelten Reste -und davon gibt es Säcke voll- nimmt uns dankenswerterweise der Bauhof ab.

Es folgen Wochen und Monate, in denen per Videokonferenzen oder Treffen einzelner sowohl die alltäglichen Vereinsarbeiten aber auch der Umbau des Vereinsheims vorangetrieben werden.

Anfang Juni erfolgen die ersten Lockerungen für die Wanderungen. Unsere Seniorengruppe lässt sich das nicht zweimal sagen und legt dann auch gleich richtig los.

Mit Einwilligung der Gemeindeverwaltung dürfen wir Ende Juni im Stüble die Umbauarbeiten beginnen. Mit einer enormen Anteilnahme legen unsere Mitglieder Hand an. Der gesamte Küchenbereich, die Sitzgelegenheiten, Lampen, Steckdosen, Wasser und Abwasser ist mehr als renovierungsbedürftig. Egal was man anlangt, alles muss erneuert werden. Und es zeigt sich nach kurzer Zeit schon, dass wir neben Fachleuten auch einen bis in die Spitzen motivierten Stamm neben und hinter uns haben. Das Projekt wird uns bis Ende des Jahres mit hunderten freiwillig geleisteten Arbeitsstunden binden. Die Arbeit ist es wert, denn das Stüble soll uns weiterhin als Ort der Begegnung und in neuem Glanz erfreuen.

Am 14.08. folgt die erste größere Zusammenkunft. Zur nachmittäglichen Begegnung, die von Helmut Brand geführt wird, gesellen sich über 40 Personen. Coronageeignet wandern und feiern wir vor dem Stüble. Auch in diesem Jahr erfreut sich das Treffen eines guten Sitzfleischs. Alle sind voll der Worte und so wird es zwar ein langer aber kurzweiliger Abend.

Die Mitgliederversammlung können wir am 18.09. im Schützenheim nachholen. Eine Mammutaufgabe, weil wir nicht nur Wahlen und eine Satzungsänderung abzuhandeln haben. Nein, das alles auch noch unter den geltenden Hygieneauflagen. Trotz allem sind unsere Mitglieder tapfer und lassen sich 2 ½ Std, durch das Programm führen. Schöner Nebeneffekt, auf den wir sehr stolz sind: Rolf Fink wird für 40 Jahre, Elfriede Fink und Irmgard Haupt für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Helmut Brand erhält für herausragende Leistungen die silberne Ehrennadel des Schwäbischen Albvereins.

Aus dem Kreis der Aktiven werden Elmar Fischer, Helmut Brand und Hubert Hinderhofer verabschiedet.

Begrüßen dürfen wir in den Reihen der Aktiven: Alfred Heydasch als 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, Anja Münst als künftige Rechnungsprüferin, Emma Ecker und Sabrina Lehleiter, die der neu gegründeten Familiengruppe Leben einhauchen wollen sowie Ana Brill, die uns jetzt offiziell als Beisitzerin unter die Arme greifen wird. Am 14.11. nimmt die Ortsgruppe an der Sammlung für die

Kriegsgräberfürsorge und am Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt teil.

Das Jahresende 2021 wollen wir, sofern es dann möglich ist, gemeinsam mit unseren Freunden der Ortsgruppe Mengen bei Glühwein und Grillwurst feiern.

Alle Informationen und Aktivitäten finden Sie auch auf unserer Internetseite <https://herbertingen.albverein.eu> Besuchen Sie uns hier und Sie werden sehen, wie vielfältig unsere Aktivitäten sind.

Das ganze Jahr durch durften wir uns über zahlreiche Jubilare in unseren Reihen freuen und sind dankbar, dass die umsichtigen Maßnahmen unsere Mitglieder vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen bewahren konnten.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern sowie allen Einwohnern der Gemeinde Herbertingen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen glückliches, gesegnetes und gesundes Jahr 2022.

Erwin Buchmann

Ortsgruppenvorsitzender



Sozialverband VdK Ortsverband Herbertingen

Das Jahr 2021 begann so traurig wie das Jahr 2020 aufgehört hat. Die Corona Pandemie nahm kein Ende, der totale Lockdown ging bis in den Juni. Da alle



schon geimpft waren, konnten wir die erste Vorstandssitzung nach langer Zeit wagen. Es wurde sofort die Hauptversammlung im September geplant, bei der auch gewählt werden musste. Die Hauptversammlung durften wir im Gasthaus „Beim Sonnenwirt“ Manuel Felder abhalten, natürlich mit der 3G Regel

Die Geschäftsberichte 2020 der Vorstandschaft wurden vorgetragen, es gab durch die Pandemie leider nicht viel zu berichten. Stellv. Vorsitzende vom Kreisverband Sigmaringen Herr Göber nahm die Entlastung des Gesamtvorstandes vor, sie wurde einstimmig entlastet.

Aus gesundheitlichen Gründen gaben KassiererIn Irmgard Haupt Schriftführerin Ingrid Keßler, Schwerbehindertenbeauftragter Horst Lorenz, sowie Beisitzer Erwin Spöcker das Ehrenamt ab. Sie wurden mit herzlichem Danke für die geleistete Arbeit verabschiedet. Nach einigen Überlegungen und Gesprächen mit Mitgliedern fanden sich bis zur Hauptversammlung Mitglieder die sich zur Wahl der Ehrenämter stellten.

So stellt sich die Vorstandschaft unseres Ortsverbandes Herbertingen zusammen:

Vorsitzende Annette Binder,
Stellv. Vorsitzender Dieter Seyfried,
Schriftführerin Petra Aberle,
Kassiererin Antonie Hilzinger,
Frauenbeauftragte Heidrun Fink,
Schwerbehindertenbeauftragter Dietmar Mink,
Beisitzer Herr Reiner Fink, Herr Horst Lorenz, Herr Frank Vollmer,
Revisoren Herr Horst Lenkeit, Herr Helmut Bley
 Alle wurden einstimmig gewählt.



Die gewählte Vorstandschaft am 04.09.2021
 Hinten v.l.n.r.: Schwerbehindertenbeauftragter Detmar Mink, Beisitzer Frank Vollmer, Beisitzer Reiner Fink, stellv. Vorsitzender Dieter Seyfried, Revisor Helmut Bley, Beisitzer Horst Lorenz, Revisor Horst Lenkeit, Kassierer

Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder geehrt:
 10 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und silbernes Treueabzeichen: Frau Maria Dehm, Frau Regina Hardtke, Herr Martin Widmann
 25 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und goldenes Treueabzeichen: Herr Wolfgang Feicht, Frau Maria Reiner
 Anwesend zur Ehrung war nur Frau Maria Dehm.
 Den abwesenden Mitgliedern wurden die Urkunden überbracht.

Nach den Regularien machte Frau Binder nochmals auf den VdK Stammtisch der jeden 1. Mittwoch im Monat, und den VdK Spielenachmittag, der jeden 3. Dienstag im Monat „Beim Sonnenwirt“ stattfindet, aufmerksam. Alle sind herzlich willkommen. Wichtig ist ihr auch die Kontaktpflege zu den Ortsverbänden in der Nachbarschaft, mit denen man ein kameradschaftliches Miteinander pflege. „Nur gemeinsam sind wir stark“, betonte Annette Binder. Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern, die ihr das Vertrauen geschenkt haben. Ein besonderer Dank ging an die Vorstandschaft, mit einer guten Mannschaft kann man vieles erreichen. Dank eingegangener Spenden, gab es eine kleine Vesper für alle. Es war ein gemütlicher Nachmittag alle freuten sich, endlich mal wieder zusammen sein zu dürfen. Es ist auch eine Weihnachtsfeier geplant, sie ist am 18.12.2021 um 14.00 Uhr im Schützenheim Herbertingen geplant. Die Organisation läuft auf Hochtouren. Die Vorstandschaft vom Sozialverband VdK Ortsverband Herbertingen sowie die Vorsitzende Annette Binder wünscht allen von ganzem Herzen viel Gesundheit.

Wir hoffen dass es im nächsten Jahr 2022 unsere gewohnten Veranstaltungen geben wird und wir uns gesund und munter wiedersehen können.
 Bleiben oder werden Sie gesund.
 Ihre Annette Binder

Sportverein Herbertingen
Vereinsjubiläum 2021
1921-2021: 100 Jahre Fußball in Herbertingen

Nach einer, für uns alle sehr schweren Zeit, in der das Vereinsleben praktisch zum Erliegen kam, konnten wir mit einem gewissen Optimismus in die neue Saison blicken. Die Saison 2021/22 begann mit den Trainingsvorbereitungen ab Juli für unsere 10 Mannschaften. Bis auf die Ergebnisse der ersten aktiven Mannschaft können wir mit den bisher gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Die nicht zufriedenstellenden Ergebnisse der Aktiven sind sicherlich auf Grund der nicht optimalen Vorbereitung durch das damalige Trainerteam zurückzuführen. Es bedarf aber nun von der neu zusammengesetzten und sehr jungen Mannschaft noch größere Anstrengungen, den gezeigten Trainingsfleiß in vorzeigbare Spielergebnisse umzusetzen. Wir hoffen, dass der Spielbetrieb ohne Unterbrechung durchgeführt wird - und damit auch ein gutes kameradschaftliches Miteinander in unserem Verein gelebt werden kann.

Viel finanzielle Unterstützung haben wir während der Krise von den Banken und dem WLSB erfahren. Diese Hilfe war dringend notwendig, um den Verein am Laufen zu halten. Auch die zahlreichen Sponsoren, die der Förderverein für unser Stadionheft gewinnen konnte, haben uns sehr geholfen. Für die jährliche finanzielle Unterstützung der Gemeinde bedanken wir uns auch an dieser Stelle.

Wie wichtig diese Unterstützung ist, konnten wir bei verschiedenen großen Anschaffungen wie den Rasenroboter oder für eine neue Grundwasserentnahmepumpe sehen.

Leider war es nicht möglich, die vielen geplanten Veranstaltung anlässlich unseres großen Jubiläums durchzuführen. Noch sind wir im Jubiläumsjahr- und wir haben es fest vor im März 2022 in einer größeren Veranstaltung dieses einmalige hundertjährige Jubiläum zu feiern. Umso mehr freut es uns, dass wir mit dem VFB-Jugendcamp der Lilly-Jordans-Stiftung für Kinder aus der Gemeinde wenigstens eine geplante Veranstaltung durchführen konnten.

Erst im Juli 2021 konnte von den zahlreich anwesenden Mitgliedern eine neue Vorstandschaft gewählt werden. Mit Stefan Bexten (1.Vorsitzender), Elias Frick (2.Vorsitzender), Anja Möhrle (Kassierer

in), Oliver Jäger (Jugendleiter), Lars Maerz (Verantwortlicher Spielbetrieb Aktive), Herbert Jäger (Verantwortlicher Sportanlage) und Peter Maerz (Schriftführer) wurde eine gute Mischung aus Alt und Jung gefunden. Zusammen mit dem sehr gut besetzten Vereinsausschuss hoffen wir, die anstehenden Aufgaben im Verein gut bewältigen zu können.

Gerd Langmesser und seine Mitstreiter des Fördervereins sind für den Verein eine unverzichtbare Stütze. Lobenswert ist der Einsatz von Herbert Jäger und seinen Helfern, die für den gepflegten und perfekten Zustand unserer Sportanlage verantwortlich sind.

Den Familien Tadler und Bühler sind wir für die Übernahme des gastronomischen Bereichs des Sportheims und des Imbissstandes zu großem Dank verpflichtet.